



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 15.09.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	19:25 Uhr
Ort:	Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Seidler, Richard

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald

Engelhardt, Mario

Gruszinsky, Yannik

Köglmayr, Ursula

Krebs, Jobst-Bernd

Rothlauf, Alexander

Schmidbauer, Richard

Stroeck, Marco

Winkler, Jessica

Vertretung für Frau Ulrike Papenfuß

Vertretung für Herrn Jürgen Zankl

Schriftführer/in

Schmidt, Stephanie

Verwaltung

Nowak, Dominic

Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Papenfuß, Ulrike

Zankl, Jürgen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.07.2026 | |
| 2 | Vergabe von Lieferungen u. Leistungen; Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 10) für die FF Schwanstetten | 2026/1213 |
| 3 | Vergabe von Lieferungen u. Leistungen; Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte mit Zubehör | 2026/1214 |
| 4 | Annahme von Spenden | 2026/1212 |
| 5 | Berichte der Verwaltung | |
| 6 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Erster Bürgermeister Richard Seidler eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest. Des Weiteren lässt er über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.07.2026
--------------	--

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2	Vergabe von Lieferungen u. Leistungen; Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 10) für die FF Schwanstetten
--------------	---

Mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 24.06.2025 wurde die gemeinsame Beschaffung und Ausschreibung von zwei Feuerwehrfahrzeugen (HLF 10) der Marktgemeinde Schwanstetten und der Verwaltungsgemeinschaft Ellingen beschlossen. Mit der Ausschreibung wurde das Ingenieurbüro für Brandschutztechnik und Gefahrenabwehrplanung GmbH IBG beauftragt. Die Ausschreibung wurde in drei Lose aufgeteilt. Zur Submission wurde pro Los jeweils nur ein Angebot abgegeben.

Die abgegebenen Angebote wurden durch das Ingenieurbüro auf rechnerische und technische Wirtschaftlichkeit überprüft. Für das Los 1 (Fahrgestell) hat die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, das wirtschaftlichste Angebot mit 151.308,50 EUR, für das Los 2 (Fahrzeugaufbau) die Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH mit 399.380,66 EUR und für das Los 3 (Fahrzeugbeladung) die Fa. Fritz Massong GmbH mit 85.959,04 EUR abgegeben. Die Gesamtkosten für die Ersatzbeschaffung betragen somit für den Markt Schwanstetten 636.648,20 EUR. Für die Beschaffung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 650.000 EUR eingestellt.

Die eigentlich bis 31.08.2026 laufende Angebotsfrist wurde, nach Antrag auf Fristverlängerung durch das Ingenieurbüro IBG bis zum 30.09.2026 verlängert. Alle drei Bieter haben dieser Fristverlängerung zugestimmt.

Im Vergabevermerk hat IBG noch die Empfehlung ausgesprochen, für unvorhergesehene und sinnvolle technische Verbesserungen während der Bauphase (z.B. durch Neuentwicklungen in der Aufbau- oder Gerätetechnik) oder für noch notwendige Ausstattung einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 3.200 EUR (ca. 0,5 % des Auftragsumfangs) bereitzustellen. Vergaberechtlich wäre dies unbedenklich.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Sachgebietsleiter Dominik Nowak. Dieser erklärt das Ausschreibungsverfahren.

MGR Schmidbauer fragt nach, woran es liegen könnte, dass pro Los jeweils nur eine Firma ein Angebot abgegeben hat, obwohl insgesamt elf Unternehmen die Ausschreibungen von der Vergabeplattform heruntergeladen hatten.

BGM Seidler entgegnet, dass man über die einzelnen Gründe dieser Firmen nur spekulieren könne.

MGR Schmidbauer wiederholt, dass es seltsam sei, pro Los nur ein Angebot zu erhalten.

GL Städler erklärt die Vorgehensweise bei der Ausschreibung und erklärt, dass nur ein Angebot pro Los nicht ungewöhnlich ist.

MGR Engelhardt gibt an, dass im Feuerwehrbedarfsplan diese Bedürfnisse genau aufgeführt sind und dass die Fahrzeuge dazu gut passen. Ferner begrüßt er, dass man durch eine detaillierte Ausschreibung genau das angeboten bekommt, was man braucht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs 10 (HLF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Schwanstetten getrennt nach Losen wie folgt zu vergeben:

- 1.) Das Los 1 (Fahrgestell) an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Nürnberg, zu einem Angebotspreis von 151.308,50 EUR.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

- 2.) Das Los 2 (Fahrzeugaufbau) an die Firma Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, zu einem Angebotspreis von 399.380,66 EUR.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

- 3.) Das Los 3 (Fahrzeugbeladung) an die Firma Fritz Massong GmbH, Erlangen, zu einem Angebotspreis von 85.959,04 EUR.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

- 4.) Darüber hinaus beschließt der Marktgemeinderat, weitere Ausgaben in Höhe von 3.200 EUR (0,5 % des Auftragsumfangs) für unvorhergesehene und sinnvolle technische Verbesserungen während der Bauphase oder für noch notwendige Ausstattung bereitzustellen.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 3	Vergabe von Lieferungen u. Leistungen; Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte mit Zubehör
--------------	--

Die Freiwillige Feuerwehr Schwanstetten verfügt derzeit über 20 Atemschutzgeräte der beiden Hersteller Auer und Dräger. Bislang konnten diese Geräte mit ihren einzelnen Komponenten (Pressluftatmer, Lungenautomat, Maske und Sauerstoffflasche) aufgrund einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Hersteller vermischt genutzt werden.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen wurden allerdings im Laufe des Jahres von den Herstellern zurückgezogen, sodass eine Nutzung der Geräte mit verschiedenen Herstellerkomponenten nicht mehr möglich ist und nur durch eine Gefährdungsbeurteilung des Verwenders weiter betrieben werden dürfen.

Eine solche Gefährdungsbeurteilung kann in diesem Fall nicht über die Verwaltung oder die Feuerwehr erfolgen. Hierzu müsste eine entsprechende Fachfirma gefunden und beauftragt werden. Über die Kosten eines solchen Gutachtens liegen keine Erkenntnisse vor. Es wird jedoch durch die Feuerwehr vermutet, dass diese sich sicherlich auf rund 1.000 EUR belaufen wird.

Im Zuge der Vorbereitung der dieses Jahr noch turnusmäßig (alle 6 Jahre) anstehenden Wartung der Geräte (Kosten hierfür im Haushalt ca. 19.000 EUR), wurde die Feuerwehr darüber informiert, dass unsere Geräte nur noch bis maximal 2030 mit Ersatzteilen versorgt werden können. Die Kosten für die Überholung der Geräte würden bis 2030 nach derzeitigem Stand ca. 5.000 EUR betragen.

Im Anschluss daran gibt es keine Möglichkeiten mehr, defekte oder zur Prüfung anstehende Geräte mit Ersatzteilen zu versorgen und somit weiter zu betreiben. Dementsprechend müsste man mit einer Ersatzbeschaffung ab 2030 rechnen.

Die Feuerwehr ist daher mit folgendem Vorschlag an die Verwaltung herangetreten:

Nachdem eine Ersatzbeschaffung der Geräte in zwei Jahren unausweichlich ist, würden wir bei einer vorgezogenen Beschaffung von neuen Geräten die Kosten für die Grundüberholung und der Gefährdungsbeurteilung sparen. Die Kosten für eine komplette Ersatzbeschaffung belaufen sich auf 88.087,05 EUR (siehe Angebot Fa. Massong). Bei diesem Angebot wäre eine bis zum Jahresende gültige Umtauschaktion von alten Masken und Lungenautomaten möglich, wodurch Kosten von 5.530,00 EUR eingespart werden könnten. Der Auftragswert liegt bei unter 100.000 EUR wodurch eine freihändige Vergabe (kein förmliches Verfahren) ausreichend ist. Da es sich bei der Beschaffung um Geräte ausschließlich des Herstellers Dräger handelt und dieser den Rabatt nur an einen Händler weitergibt, kann es keine anderen, günstigeren Angebote geben.

Des Weiteren ist die Feuerwehr Schwanstetten im Besitz von ca. 30 sogenannten CFK Flaschen von Dräger. Diese wurden in den letzten Jahren staffelweise beschafft, müssen nicht ausgetauscht werden und können problemlos mit den neuen Gerätschaften aufgrund des gleichen Herstellers verwendet werden.

Aufgrund der Preisentwicklungen ist davon auszugehen, dass eine Neubeschaffung in den kommenden Jahren teurer werden könnte als zum jetzigen Zeitpunkt.

Einsparungen könnte noch über die Anzahl der Masken bzw. der notwendigen „Bodyguards“ (Totmannwarner) erreicht werden. Die tatsächlich unbedingt notwendig zu beschaffende Anzahl läge in diesem Jahr bei 63 Masken und 9 Bodyguards. Allerdings wäre das Einsparungsergebnis mit 3.750,00 EUR eher gering. Auch hier würden dann im nächsten Jahr eine weitere Ersatzbeschaffung von 12 Masken und 11 Bodyguards anstehen. Wobei für die Masken dann der Rabatt für die Eintauschaktion nicht mehr gegeben wäre.

Zusammenfassend gibt es somit zwei Alternativen:

1. Die Beauftragung einer Gefährdungsbeurteilung und die Durchführung der Grundüberholung der Gerätschaften für 2026 sowie weitere Grundüberholungen bis 2030. Anschließend würde die Ersatzbeschaffung von neuen Geräten anstehen. Kosten bis 2030 ca. 25.000 EUR + die Ersatzbeschaffung (Stand jetzt ca. 88.000 EUR)
2. Die Neubeschaffung vorziehen und somit die Kosten für die Grundüberholung und Gefährdungsbeurteilung einsparen. Die nächste Grundüberholung würde dann wieder in sechs Jahren anfallen.

Der Verwaltung präferiert hier die Alternative zwei.

Da im Haushalt 2026 150.000 EUR für das Fahrgestell des HLF 10 eingeplant war, dieses aber in diesem Jahr sicherlich nicht mehr zahlungswirksam wird, könnten diese Haushaltsmittel teilweise für die Beschaffung der Atemschutzgeräte verwendet werden.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Nowak, der den Sachverhalt detailliert erklärt. Es ist davon auszugehen, dass die Anschaffungspreise in vier Jahren ansteigen werden. Auch wären die entsprechenden finanziellen Mittel für eine Neubeschaffung vorhanden.

GL Städler ergänzt noch, dass die Umtauschaktion der alten Masken und Lungenautomaten nur bis Ende des Jahres läuft. Danach würde dieser finanzielle Anreiz wegfallen.

MGR Engelhardt hält es für sehr unwahrscheinlich, dass ein Gutachter in seiner Gefährdungsbeurteilung eine derartige Unbedenklichkeit bescheinigt, da diese von den Herstellern schon zurückgenommen wurde.

MGR Krebs hält es nicht für sinnvoll, Geld in alte Geräte zu investieren.

MGR Bengsch präferiert ebenfalls die 2. Variante und regt zusätzlich an, sich im Landkreis künftig untereinander auszutauschen, ob vielleicht eine zentrale Beschaffung und Verwaltung der Geräte nicht sinnvoller wäre.

MGR Schmidbauer unterstützt auch die Neuanschaffung der Geräte und empfiehlt diese auch wieder komplett zu beschaffen und nichts bei der Anzahl der Masken oder Bodyguards einzusparen, da es schließlich um den Schutz unserer hochengagierten Feuerwehrmänner geht.

BGM Seidler bedankt sich für das herausragende Engagement von Maximilian Hitner und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Ersatzbeschaffung der Atemschutzgeräte zu einem Angebotspreis in Höhe von 88.087,05 EUR an die Firma Fritz-Massong GmbH aus Erlangen zu vergeben.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 4 Annahme von Spenden

Beim Markt Schwanstetten ist eine weitere Spende eingegangen. Die Annahme dieser Spende ist vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen.

Eingang	Betrag in EUR	Spenden
26.08.2026	150,00	Lesecub

Die Annahme dieser Spende kann empfohlen werden, da keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte. Der Vorsitzenden lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die für den Lesecub gegebene Spende in Höhe von insgesamt 150,00 EUR anzunehmen.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 5 Berichte der Verwaltung

BGM Seidler berichtet über eine Brandstiftung am Spielplatz am Köhlerweg. Am Samstag, den 12. September bemerkte ein aufmerksamer Anwohner gegen 23.20 Uhr Feuerschein auf dem Spielplatz am Köhlerweg und verständigte deshalb die Feuerwehr.

Auf dem Spielplatz stand eine Sitzgruppe (bestehend aus einem Tisch und zwei Bänken) in Flammen. Das Feuer hatte schon auf die angrenzende Buschgruppe übergegriffen.

Die Feuerwehr Schwanstetten löschten den Brand und suchte abschließend mit der Wärmebildkamera noch nach Glutnestern, um diese auch zu beseitigen. Der entstandene Schaden beläuft sich auf ca. 3.200 €. Es wurde durch den Markt Schwanstetten Anzeige bei der Polizei erstattet.

Leider häufen sich derartige Fälle von Vandalismus in den vergangenen Jahren sowohl in unserem Ort als auch in den Nachbargemeinden. BGM Seidler gibt an, dass es ihm sehr wichtig ist, darüber offen zu sprechen, nichts zu verbergen, sondern im Gegenteil, solche Aktionen in der Öffentlichkeit anzuprangern, um die Menschen hier im Ort zu sensibilisieren und um deutlich zu machen, dass ein derartiges Verhalten nicht geduldet wird. Deshalb erfolgt über diese Brandstiftung eine intensive Berichterstattung auch in den sozialen Medien. Ferner hofft BGM Seidler, dass der bzw. die Brandstifter erwischt und entsprechend bestraft werden.

Abschließend bedankte er sich bei der Feuerwehr für ihren schnellen und engagierten Einsatz.

TOP 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Richard Seidler um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Richard Seidler
Erster Bürgermeister

Stephanie Schmidt
Schriftführer/in